

PROTOKOLL
PGR-Sitzung am 14.10.2021
im katholischen Pfarrheim, Wabern

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesend: Pfr. Prähler, Hr. Schippany, Hr. Gorek, Hr. Drescher, Fr. Weber, Hr. Dr. Weber

Entschuldigt: Hr. Pörtner, Frau B.Gorek, Frau Mardorf

Tagesordnung:

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2	Geistliche Worte
TOP 3	Bericht des Sprechers
TOP 4	Pastoralverbund
TOP 5	Ökumene
TOP 6	Veranstaltungen und Termine
TOP 7	Verschiedenes

TOP 1

Hr. Schippany begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Besonders begrüßt Hr. Schippany Herrn Pfr. Prähler zur ersten gemeinsamen PGR-Sitzung.

TOP 2

Das geistliche Wort verliest Roland Schippany: „bewegt um zu bewegen“ (aus Schwarz, Andrea: „Eigentlich ist Ostern ganz anders.“).

TOP 3

Coronabedingt war die letzte Sitzung gleichzeitig die konstituierende Sitzung des aktuellen Pfarrgemeinderats am 24.11.2019 gewesen.

Für 2020 gab es zwei Einladungen. Beide Sitzungen mussten kurzfristig abgesagt werden. Ebenso wie unsere Standardveranstaltungen das Suppenessen in der Fastenzeit, die Messkaffees einmal im Monat, das Pfarrgrillen in der Sommerzeit und der Pfarrkaffee am Christkönigstag!

Herr Schippany bedankt sich bei allen, die es während der Coronazeit möglich gemacht haben ein Gemeindeleben aufrecht zu erhalten.

Schon aufgrund des reduzierten Platzangebots (38), vorwiegend jedoch wegen der Pandemie und der damit im Zusammenhang stehenden Angst vor Ansteckung, ist ein weiterer Rückgang an Kirchenbesuchern von statten gegangen. Positiv ist zu vermerken, dass sich in der letzten Zeit durch den Wegfall der Vorabendmesse in Fritzlar eine höhere Zahl, nahe der Kapazitätsgrenze an Besuchern, zur Samstagsmesse eingestellt hat. Nichts desto trotz ist zu befürchten, dass sich „nach“ der Pandemie insgesamt die Zahl an Gottesdienstbesucher deutlich verringert haben wird.

TOP 4

Herr Schippany berichtet über den aktuellen Stand des Bistumsprozesses.

Die fünf Fachgruppen „Pfarrei – Netzwerk pastoraler Orte“, „Führen und Leiten“, „Finanzierung der Pastoral“, „Geographische Neuumschreibung der Pfarreien“ und „Struktur des Bischöflichen Generalvikariats“ haben im Juni bzw. Oktober letzten Jahres mit der Vorlage von Empfehlungen für ihre jeweiligen Themenbereiche einen ersten Zielpunkt erreicht. Seit Januar 2021 folgen eine Reihe von digitalen Informationsveranstaltungen (Dialogformate), in denen diese Empfehlungen in verschiedenen Berufs-, Personengruppen und Gremien des Bistums vorgestellt wurden. An der Veranstaltung für Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräte hat Herr Schippany teilgenommen.

Am 04.09.2021 fand eine Infoveranstaltung in Homberg zum Thema Pfarreiumschreibung unter Anwesenheit des Generalvikars Prälat Steinert, Frau Gabriele Beck (Stabsstelle Starkeigische Leitung) und Herrn Faber-Ruffing (Leiter der Fachgruppe) statt an der auch Vertreter der Waberner Gremien teilgenommen haben.

Herr Schippany verteilt ausgewählte Seiten der dort vorgestellten PowerPoint-Präsentation. Sie dokumentieren den starken Rückgang der Mitgliedszahlen an Katholiken im Bistum, den schon jetzt deutlich spürbaren und sich noch verschärfenden Priestermangel und die durch Corona sich noch beschleunigende prekäre Finanzsituation des Bistums.

Hinsichtlich der zu erwartenden Pfarrumschreibung unserer zukünftigen „Pfarrgemeinde“ (entspricht ungefähr dem heutigen Dekanat) wird es für Wabern keine direkten Auswirkungen geben. Wohl aber in Sachen der internen Organisation. So wird es zukünftig an den einzelnen „Kirchorten“ (wie dann Wabern einer sein wird) keine Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräte mehr geben sondern nur mehr so genannte Kirchenteams. Wie die Besetzung der übergeordneten Räte dann erfolgt (anzunehmen ist nach Größe der Kirchenorte nach Mitgliedern) ist noch offen. Dr. Weber regt an zu gegebener Zeit darüber nachzudenken durch eine Fusion mit Fritzlar die eigenen Einflussmöglichkeiten zu stärken.

Am 23.9.2021 fand außerdem eine Pastoralverbundrats (PVR) - Sitzung in Homberg statt an der allerdings kein Vertreter von Wabern anwesend war. Dem Protokoll ist zu entnehmen, dass für das Dekanat Fritzlar ist im Jahr 2022 eine erste gemeinsame Sitzung beider PVR (St. Brigida, Schwalm-Eder-Fulda und Maria Hilf, Schwalmstadt) geplant ist. Ort und Zeit stehen noch nicht fest.

TOP 5

Diverse Ansätze für ökumenische Aktionen wie z.B. Neuauflage des lebendigen Adventskalenders in abgeänderter Form o.ä. wurden ebenfalls durch Corona verhindert.

Als Anregung schlägt Pfarrer Prähler einen ökumenischen „Krippensspaziergang“ vor. Man könnte z.B. zwischen den Jahren erst die evangelische Krippe besuchen und anschließend zu der in unserer Kirche gemeinsam „spazieren“. Herr Schippany will Kontakt mit der evangelischen Gemeinde aufnehmen.

Hinsichtlich der gemeinsamen Sternsinger Aktion gibt es noch keine Informationen.

TOP 6

Nach Diskussion über die derzeitigen Möglichkeiten unter Corona wird beschlossen am 7. November erstmals wieder einen Pfarrkaffee anzubieten. Er soll nach einem Gottesdienst, Beginn 14 Uhr, unter der 2G-Regel stattfinden. Einladung hierzu soll kurzfristig erfolgen.

Bereits am 30.10. findet vor der Hl. Messe die Gräbersegnung am Friedhof in Wabern mit Pfarrer Baier statt.

Weihnachtsgottesdienste:

Wahrscheinlich wie in den letzten Jahren praktiziert: Christmette um 18 Uhr, Zelebrant entweder Herr Patton oder Herr Baier. Am 1. Feiertag kein GO in Wabern und am 2. Feiertag um 9.00 Uhr (Pfarrer Prähler).

TOP 7

Kirchengesang:

Es wird zugestimmt, dass ab sofort mindestens das Gloria, das Sanctus und ein Schlusslied wieder gesungen wird. Den Vorgaben entsprechend mit Mund-Nasen-Schutz.

Ebenfalls soll bei der Kommunionausteilung das „Fenster“ nicht mehr vorgeschoben werden.

Prävention:

Von allen Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen muss ein Präventionskonzept erarbeitet werden. Ziel ist es, eine Kultur der Achtsamkeit zu schaffen. Das für Fritzlar erarbeitete Konzept war bereits von Herrn Dr. Weber mit Ergänzungs- und Änderungsvermerken versehen worden und liegt bei Herrn Pörtner zur abschließenden Überarbeitung.

Herr Schippany merkt an, dass Frau Beate Lippert Präventionsfachkraft im Pastoralverbund St. Brigida-Schwalm-Eder ist und ab Mitte November die erforderlichen Präventionskurse für alle in der Gemeinde Betroffenen durchführen kann. Es bietet sich an, ggfs. gemeinsam mit Fritzlar einen entsprechenden Termin mit ihr zu vereinbaren.

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Schriftführer
Roland Schippany